

Ausgabe

2 || 3

2025

Ev.-reformierte und

Ev.-altreformierte Gemeinde Laar

Gemeindebrief



Aus beiden
Gemeinden
Seite 1 - 14

Aus der
altreformierten
Gemeinde
Seite 14 – 19

Du tust mir kund
den **Weg zum Leben.**

PSALM 16,11

Monatsspruch FEBRUAR 2025

Aus der
reformierten
Gemeinde
Seite 20 - 23

Prüft alles UND BEHALTET DAS GUTE!

Andacht

1. THESSALONICHER 5,21

Als Jahreslosung wird von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) jeweils drei Jahre im Voraus ein Vers aus der Bibel ausgewählt. Die Jahreslosung dient vielen Christinnen und Christen als Leitvers für das gesamte Jahr. Die Jahreslosung 2025 lautet „Prüft alles und behaltet das Gute“. Sie stammt aus dem 1. Brief von Paulus an die Thessalonicher (1. Thessalonicher 5,21).

Der Verfasser des 1. Thessalonicherbriefes, der Apostel Paulus, fordert uns auf, nicht vorschnell zu urteilen. Sondern hinzusehen, hinzuhören, zu verstehen – eben zu prüfen – und erst dann zu entscheiden, was dem Guten dient. Paulus nennt als das Gute: Haltet Frieden untereinander. Tröstet die Kleinmütigen, tragt die Schwachen.

Die Jahreslosung fordert uns dazu auf, mit Offenheit und Bedacht in die

Welt zu blicken. Sie lädt ein, sich nicht zurückzuziehen, sondern die Welt und ihre Herausforderungen eingehend zu prüfen. In einem Jahr, das von Unsicherheiten und Krisen geprägt ist, ruft die Jahreslosung uns zu einer Kultur der gegenseitigen Achtung und offenen Auseinandersetzung auf.

Alles prüfen bedeutet, offen zu sein für unterschiedliche Sichtweisen, zunächst Nichts ungeprüft zu lassen. Das Gute behalten bedeutet: Nach der Prüfung sich klar zu positionieren für das, was gut ist für meinen Mitmensch und mich. Es geht darum, in einer Welt voller Herausforderungen das Gute zu erkennen und für eine gerechtere Zukunft zu handeln.

Besonders im Hinblick auf das kommende Wahljahr ermutigt die Jahreslosung, genau hinzusehen und zu prüfen, wer zur Menschenfreundlichkeit fähig ist, und wo einfache Lösun-

gen nicht ausreichen. Die Aufforderung zur Prüfung bezieht sich auch auf die aktuelle politische und gesellschaftliche Lage: In krisenhaften Zeiten gilt es, nicht der Angst und Wut die Macht zu überlassen, sondern mit Offenheit und christlicher Freiheit die Fülle menschlicher Möglichkeiten zu prüfen. Die klare innere Orientierung an Jesus Christus ist hilfreich im Entscheidungsprozess für das Gute.

Die Jahreslosung erinnert uns daran, dass der gemeinsame Wille, das Leben zu schützen, uns über kulturelle und religiöse Unterschiede hinweg verbinden kann – sei es in der Hilfe für die Bedürftigen oder im gemeinsamen Streben nach einem besseren, gerechteren Miteinander.

Pastorin Eva-Maria Franke

„Die Bibel in Konfrontation mit dem Zeitgeist“

Veranstaltung mit dem Bibelkreis Uelsen

Der Bibelkreis Uelsen möchte auch im neuen Jahr seine Vortragsabende fortsetzen. So Gott will, wird der nächste Abend in der Ev.-altreformierten Kirche in Uelsen am 4. Februar 2025 um 20 Uhr mit Pastor Dr. Wolfgang Nestvogel stattfinden zum Thema „Die Bibel in Konfrontation mit dem Zeitgeist.“

Wolfgang Nestvogel studierte evangelische Theologie in Krelingen, Göttingen und Tübingen. Er war dann Pfarrer in evangelischen Kirchengemeinden in Borstel (Nienburg) und Osnabrück.

Seine Promotion an der Theologischen Fakultät der Universität Nürnberg/Erlangen hat er mit einer Arbeit über „Die Souveränität Gottes und die Verantwortung des Menschen als homiletische Aufgabe“ im Jahr 2000 abgelegt.

Von 2001 bis 2010 war er Dozent für praktische Theologie an der Akademie für Reformatorische Theologie in Hannover, seit 2005 zusätzlich deren Rektor. Aktuell ist er Pastor der „Bekennenden Evangelischen Gemeinde Hannover“.

Georg Arends/Jan Bierlink



Nachruf Friedrich Aißlinger

* 10. Oktober 1945 + 5. Januar 2025

Mit seiner Familie trauern wir um Pastor i.R. Friedrich Aißlinger. Vom 3. September 1989 bis zum Eintritt in den Ruhestand am 30. Juni 2009 war Friedrich „Fritz“ Aißlinger Pastor in der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Laar.

In den 20 Jahren seines Wirkens in Laar hat Friedrich Aißlinger viel bewegt, tatkräftig unterstützt von seiner Gattin Gundula. Pastorinnen erhielten das Kanzelrecht, Frauen wurden in den Kirchenrat und die Gemeindevertretung gewählt. Der Kindergottesdienst und die Kinder- und Jugendarbeit entwickelten sich erfreulich, der „Loarsche Keller“ entstand. Konfirmandinnen und Konfirmanden durften nach der Behandlung des Abendmahls im Unterricht noch vor der Konfirmation am Sakrament teilnehmen. Neben dem bestehenden Posaunenchor entstand ein Singkreis. Über die Gemeinde- und Landesgrenzen hinweg entstanden Kontakte zu anderen Kirchengemeinden und die „Kirchentage auf der Grenze“ wurden ins Leben gerufen.

Die Ökumene in Laar wurde entwickelt, bis heute lebendig in den gemeinsamen Gottesdiensten und Kirchenratssitzungen aller drei Laarer Kirchengemeinden.

Besonders die Zusammenarbeit mit der altreformierten Kirchengemeinde wurde intensiviert, gemeinsame Gottesdienste, auch mit Abendmahlsfeiern, wurden möglich. 2009 war die Entwicklung soweit vorangekommen, dass die beiden Gemeinden es in einem Pilotprojekt wagten, sich den Dienst eines gemeinsamen Pastors zu teilen. In die Amtszeit von Friedrich Aißlinger fielen auch der Umbau und die Erweiterung des Gemeindehauses sowie die Restaurierung der Reformierten Kirche außen und innen und der Orgel.

In dem Buch „Predige dat Wort“, erschienen anlässlich „150 Jahre reformiertes Kirchengebäude in Laar“, schreibt Friedrich Aißlinger: „Eine christliche Gemeinde darf sich nicht abschotten und eingraben, weil sie zum wandern den Gottesvolk gehört. Erst dann bewahren wir das Wort Gottes recht, wenn wir unter dem Beistand des Geistes Gottes versuchen, es immer wieder neu in die sich stets ändernden Lebenssituationen hineinzusagen und es je in der Gegenwart neu zu leben.“

In Dankbarkeit für sein Wirken in Laar übernehmen wir diese Aufgabe auch als Vermächtnis von Friedrich Aißlinger und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Pastorin Eva-Maria Franke

Von guten Mächten

Dietrich Bonhoeffer dichtete

das Lieblingskirchenlied im EG



***Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.*** (EG 65,1)

Dietrich Bonhoeffer (4.2.1906–9.4.1945) hat diesen Text in der Adventszeit 1944 geschrieben – im Kellergefängnis der Gestapo-Zentrale in Berlin. Der inhaftierte junge Pastor, der sich am Widerstand gegen Adolf Hitler beteiligt hatte, musste täglich mit seiner Hinrichtung rechnen.

Vor diesem Hintergrund gelesen, spricht das siebenstrophige Gedicht eindrücklich von unserem Glauben, von unserer Liebe und Hoffnung. Bonhoeffer hat es am 19.12.1944 seinem Brief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer (1924–1977) beigelegt, als einen vielleicht letzten Gruß an sie und seine Eltern zu Weihnachten und zum neuen Jahr.

In weiten Teilen ist es ein Gebet, in dem der Inhaftierte seine schlimme Situation vor Gott bedenkt. Das Gedicht ist öfter vertont worden. Besonders mit der Melodie von Siegfried Fietz (*1946), der die letzte Gedichtstrophe zum Refrain gemacht hat, ist das Lied äußerst beliebt geworden: zum Jahreswechsel, bei Beerdigungen und überhaupt immer, wenn man an der Schwelle zu Neuem steht.

***Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*** (EG 65,7 / Refrain in EG-Anhängen)

Adventsfeier für den Seniorenkreis

Für Dienstag, den 10. Dezember 2024 waren die Senioren und Seniorinnen beider Kirchengemeinden zu einer Adventsfeier im reformierten Gemeindehaus eingeladen. Rosi S. hatte mit einem Team den großen Raum für 40 Personen eingedeckt und weihnachtlich festlich geschmückt. Torten und Teller mit belegten Brötchen standen bereit. Steven L. begrüßte alle Teilnehmer und unsere Pastorin Eva-Maria Franke herzlich. Gemeinsam sang die große Gruppe zwei Strophen des Liedes „Macht hoch die Tür“.

Nach der Kaffeetafel hielt Frau Franke eine Andacht zu einem biblischen Text zu Advent und Weihnachten. Es wurden weitere Advents- und Weihnachtslieder gesungen und es blieb auch noch Zeit für Gespräche. Steven L. las die Geschichte „Der Weihnachtsmann“ von W. Pütger vor. Er dankte dem Helfer-team für seinen Einsatz und wies auf die abschließende Sammlung für „Brot für die Welt“ hin. Dabei kamen 271 Euro für den guten Zweck zusammen.

Abschließend gab Steven L. noch Hinweise zu dem geplanten Treffen des Seniorenkreises am 14. Januar 2025 und wies er auf die Einladung zu einem ökumenischen Seniorennachmittag im Jugendheim der katholischen Kirche am Dienstag, dem 11. Februar 2025 um 14.30 Uhr hin. (siehe Gemeindebrief Dezember 2024 und Januar 2025)

Steven L.

Wunderbar geschaffen - I made you wonderful - Ps 139,14 (1–18)

- W** Wunderbar geschaffen
- E** Einladung
- L** Liturgie
- T** Tradition
- G** Glaube
- E** Evangelium weitersagen
- B** Beten
- E** Entwicklungslage des Landes
- T** Tropenparadies
- S** Südpazifik
- T** Tourismus
- A** Angst
- G** Gottesdienst zum Weltgebetsstag



Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – haben für dieses Jahr die Liturgie des Weltgebetstages geschrieben.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 Prozent der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen uns – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwä-

chen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„Wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

(Nach einem Presstext vom Komitee des Weltgebetstages)



Herzliche Einladung zum Weltgebetstag-Gottesdienst in Laar am Sonntag, 9. März 2025, um 10 Uhr in der altreformierten Kirche. Nach dem Gottesdienst wird zum Kirchenkaffee eingeladen.

im Februar und März 2025

Konfirmanden- unterricht (gemeinsam)	Mittwoch, 5., 12., 19. und 26. Februar Mittwoch, 5., 12., 19. und 26. März im reformierten Gemeindehaus Jahrgang 1 Jahrgang 2 Jahrgang 3 Jahrgang 4	15.30 Uhr 16.30 Uhr 17.30 Uhr 18.30 Uhr
Frauenkreis (altreformiert)	Mittwoch, 12. Februar Lieder zum Weltgebetstag und „Das salomonische Urteil“ (<i>siehe auch Frauenkreis</i>) Mittwoch, 12. März Gemeinsames Frühstück	14.30 Uhr 9.30 Uhr
Frauenkreis (reformiert)	Donnerstag, 20. Februar Donnerstag, 20. März	14.30 Uhr 14.30 Uhr
Frauentreff (reformiert)	Montag, 10. Februar mit Pastor Friedrich Knoop Montag, 10. März	19.30 Uhr 19 Uhr
Jungchar (gemeinsam)	Mittwoch, 5. Februar, 5. März und 2. April im altreformierten Gemeindehaus Mittwoch, 19. Februar und 19. März im reformierten Gemeindehaus	jeweils 16.15 Uhr
Loarscher Keller (ökumenisch)	Freitag, 7. Februar Freitag, 7. März	
Seniorenkreis (gemeinsam)	Dienstag, 11. Februar mit dem Pfarrbeauftragten Gerd Wieners im katholischen Gemeindehaus	14.30 Uhr
Gemeindebrief (gemeinsam)	Donnerstag, 6. März Redaktionssitzung Sonntag, 9. März Redaktionsschluss für April / Mai 2025	19 Uhr
Besuchsdienstkreis (gemeinsam)	Mittwoch, 5. März im altreformierten Gemeindehaus	9.30 Uhr
Kirchenrat (altreformiert)	Donnerstag, 13. Februar (altreformiert) gemeinsam mit dem Finanzausschuss Donnerstag, 13. März (altreformiert) eigene Sitzung	19.30 Uhr 20 Uhr

Gemeinde (altreformiert)	Dienstag, 4. März Gemeindeversammlung	20 Uhr
Kirchenrat (reformiert)	Dienstag, 11. Februar Dienstag, 11. März jeweils eigene Sitzung	19.30 Uhr 19.30 Uhr
Gemeinde (reformiert)	Sonntag, 30. März Gemeindeversammlung	nach dem Gottesdienst
Zukunftsausschuss (gemeinsam)	Dienstag, 18. März zusammen mit den Kirchenräten im ref. Gemeindehaus	18 Uhr
Finanzausschuss (altreformiert)	Montag, 3. Februar Montag, 31. März	19.30 Uhr 19.30 Uhr

Altpapiercontainer	Mittwoch, 12. Februar und Mittwoch, 12. März bei der altreformierten Kirche
--------------------	---



Luft holen. Zu Atem kommen. Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten

Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt. Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein.

Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

GOTTESDIENSTPLAN

Sonntag, 02.02. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Vereinte Evangelische Mission
Sonntag, 09.02. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Pn. Franke Kirchenkaffee	Türkollekte: Sachkosten übergemeindliche Jugendarbeit (Synode)
Sonntag, 16.02. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Kirchen helfen Kirchen
Sonntag, 23.02. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: SAPV - Hospizhilfe Grafenschaft Bentheim e.V.
Sonntag, 23.02. 14 Uhr	Altreformierte Kirche; Niedergrafschafter Gottesdienst	Predn.i.E. Lianne Zwaferink- Wemmenhove Kirchenkaffee	Türkollekte: SAPV - Hospizhilfe Grafenschaft Bentheim e.V.
Sonntag, 23.02. Uhrzeit wird noch bekannt gegeben	Altreformierte Kirche	Jugendgottesdienst mit Pn. Saskia Klompmaker	Türkollekte: wird zeitnah bekanntgegeben

Hinweise zum Gottesdienstplan

- Am 23. Februar findet nachmittags (14 Uhr) in der altreformierten Kirche der Niedergrafschafter Gottesdienst statt (Hoogstede, Veldhausen, Uelsen, Wilsum, Laar). Eingeladen ist auch die Emlichheimer Gemeinde.
- Ebenfalls am 23. Februar findet ein Jugendgottesdienst in der altreformierten Kirche statt (Einzelheiten werden zeitnah bekanntgegeben)
- Am Sonntag, 2. März, findet in der reformierten Kirche ein Festgottesdienst zu „50 Jahre Kindergottesdienst“ statt.
- Herzliche Einladung zum Weltgebetstag-Gottesdienst in Laar am Sonntag, 9. März 2025, um 10 Uhr in der altreformierten Kirche. Nach dem Gottesdienst wird zum Kirchenkaffee eingeladen.



Sonntag, 02.03. 10 Uhr	Reformierte Kirche Festgottesdienst 50 Jahre Kigo	Pn. Franke Kirchenkaffee	Türkollekte: Frauenkreis
Sonntag, 09.03. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Pn. Franke Abendmahl Gottesdienst zum Weltgebetstag Kirchenkaffee	Türkollekte: WGT zum betenden Handeln. Projekte der Frauen auf den Cookinseln
Sonntag, 09.03. 14 Uhr	Altreformierte Kirche	Predn.i.E. Annegret Lambers Veldhausen	
Sonntag, 16.03. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn. Franke Abendmahl	Türkollekte: Brotkorb des Diakonischen Werkes
Sonntag, 23.03. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Pn. Franke Kirchenkaffee	Türkollekte: Hospizhilfe Grafschaft Bentheim und Hospizinitiative Leer
Dienstag, 25.03. 19.30 Uhr	Altreformierte Kirche Passionsandacht – Team altreformiert		
Sonntag, 30.03. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Kindertagesstättenarbeit im Synodalverband
Dienstag, 01.04. 19.30 Uhr	Reformierte Kirche Passionsandacht – Team reformiert		
Sonntag, 05.04. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Pn. Franke	Türkollekte: Verfolgte Christen - Open Doors Deutschland e.V.
Sonntag, 05.04. 14 Uhr	Altreformierte Kirche	P. G. Klompmaker, Bad Bentheim	Türkollekte: Verfolgte Christen - Open Doors Deutschland e.V.

Hinweise zu den Kollekten



2. Februar 2025 – Vereinte Evangelische Mission (reformiert)

In diesem großen Missionswerk ist das Freiwilligenprogramm ein wichtiger Arbeitsbereich. Das Freiwilligen Programm bietet jungen Leuten die Möglichkeit, für ein Jahr einen Dienst in einer der asiatischen oder afrikanischen Mitgliedskirchen der VEM zu leisten. Solch ein freiwilliges soziales oder diakonisches Jahr ist für junge Leute eine Bereicherung fürs Leben.

Die VEM bietet aber auch jungen Leuten aus Asien und Afrika die Möglichkeit, für ein Jahr in einer deutschen Gemeinde mitzuarbeiten. Wir bitten Sie, mit der heutigen Kollekte diesen Arbeitsbereich der VEM zu unterstützen.



9. Februar 2025 - Sachkosten übergemeindliche Jugendarbeit (Synode; altreformiert)

Die übergemeindliche Jugendarbeit ist für die gemeindliche Kinder- und Jugendarbeit eine wichtige Ergänzung. Hierunter fallen alle Fortbildungen, Treffen und Freizeiten, die der Jugendbund für die Jugendlichen und in der Jugendarbeit Tätigen anbietet. Die Kosten für Aus- und Fortbildungen, Materialaufwendungen, Reise- und Bürokosten für Haupt- und Ehrenamtliche werden – sofern es die übergemeindliche Arbeit betrifft - über das Sachkostenkonto der übergemeindlichen Jugendarbeit gedeckt. Damit sowohl das Jugendbüro als auch das Materiallager und die personelle Arbeit gut funktionieren können, braucht es ebenfalls eine solide finanzielle Unterstützung, die von dieser Kollekte geleistet werden soll. Mögliche Überschüsse der Kollekte werden in zusätzliche Anschaffungen bzw. Förderungen eingesetzt.

Die übergemeindliche Jugendarbeit ist für die gemeindliche Kinder- und Jugendarbeit eine wichtige Ergänzung. Hierunter fallen alle Fortbildungen, Treffen und Freizeiten, die der Jugendbund für die Jugendlichen und in der Jugendarbeit Tätigen anbietet. Die Kosten für Aus- und Fortbildungen, Materialaufwendungen, Reise- und Bürokosten für Haupt- und Ehrenamtliche werden – sofern es die übergemeindliche Arbeit betrifft - über das Sachkostenkonto der übergemeindlichen Jugendarbeit gedeckt. Damit sowohl das Jugendbüro als auch das Materiallager und die personelle Arbeit gut funktionieren können, braucht es ebenfalls eine solide finanzielle Unterstützung, die von dieser Kollekte geleistet werden soll. Mögliche Überschüsse der Kollekte werden in zusätzliche Anschaffungen bzw. Förderungen eingesetzt.



16. Februar 2025 – Kirchen helfen Kirchen (reformiert)

„Kirchen helfen Kirchen“ ist ein Programm zur Unterstützung bedürftiger Kirchen und ihrer Einrichtungen in aller Welt. Es hilft Kirchen unterschiedlicher Konfessionen dabei, ihre pastoralen und diakonischen Aufgaben wahrzunehmen und auszubauen. Außerdem fördert „Kirchen helfen Kirchen“ Projekte, die die ökumenische Zusammenarbeit vertiefen.

Nach wie vor gibt es weltweit Kirchen, die auf zwischenkirchliche Hilfen angewiesen sind. Sie müssen sich neuen Herausforderungen stellen, um plötzliche Krisenzeiten zu überbrücken. Dabei unterstützt „Kirchen helfen Kirchen“ pastorale Programme ebenso wie diakonische Aktivitäten.



23. Februar 2025 - SAPV - Hospizhilfe Grafschaft Bentheim e.V. (altreformiert)

Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) der Euregio-Klinik soll dabei helfen, schwerkranken Menschen ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung und bei ihren Angehörigen zu ermöglichen.



2. März 2025 – Frauenkreis (reformiert)



9. März 2025 - Weltgebetstag

Die Kollekte im Weltgebetstagsgottesdienst ist unser Beitrag zum betenden Handeln. Mit unseren Gaben unterstützen wir Projekte der Frauen auf den Cookinseln.



16. März 2025 – Brotkorb des Ev.-ref. Diakonischen Werks (reformiert)

Die Kollekte ist bestimmt für die Brotkorbarbeit des Ev.-ref. Diakonischen Werkes. Armut wird ein immer größeres Thema in unserer Gesellschaft, quer durch alle Altersgruppen. Im Brotkorb Neuenhaus werden Lebensmittel, die ansonsten vernichtet würden, an bedürftige Menschen weitergegeben. Insbesondere Alleinerziehende, Familien mit Kleinkindern, Rentner und Geflüchtete zählen zu den Kunden. Über 40 ehrenamtliche Mitarbeitende sind im Brotkorb mit dem Abholen, Sortieren, Lagern und Verteilen der Waren beschäftigt. In Neuenhaus, Nordhorn und Schüttorf gibt es auch Kleiderbörsen, wo für wenig Geld gut erhaltene Kleidung gekauft werden kann. Diese Aufgaben werden nicht aus öffentlichen Kassen unterstützt. Kollekten und Spenden werden gebraucht, um diese wichtige Arbeit leisten zu können.



23. März 2025 - Hospizhilfe Grafschaft Bentheim und Hospizinitiative Leer (altreformiert)

Mit dem diesjährigen Jahresprojekt unterstützen wir die „Hospizhilfe der Grafschaft Bentheim und die Hospizinitiative Leer



30. März 2025 – Kindertagesstättenarbeit im Synodalverband (reformiert)

Sie sind Anknüpfungspunkte für vielfältige, die Familien unterstützende Dienste und wirken oft als ein „Schaufenster“ der Kirche vor Ort. In den ev.-ref. Kindertagesstätten unseres Synodalverbandes wird von den Erzieherinnen und Erziehern mit Unterstützung der Gemeinden ein wesentlicher Dienst für die Weitergabe des Evangeliums an die nächste Generation geleistet. Kinder lernen Wurzeln und Werte des Glaubens für ihr Leben kennen. Sie üben Rituale ein. Junge Eltern finden neu einen Zugang zur Kirche. Die öffentliche Finanzierung und die Mittel der Eltern reichen nicht immer aus, um alle Aufgaben gut wahrnehmen zu können. Besonders sind Mittel erforderlich für die Kosten, die mit dem christlichen Profil des Kindergartens verbunden sind.



6. April 2025 - Verfolgte Christen - Open Doors Deutschland e.V. (altreformiert)

Mit der Kollekte unterstützen wir Open Doors, eine Einrichtung, die verfolgte Christen in über 50 Ländern unterstützt. Seit über 60 Jahren lautet ihr Leitsatz: „Jeder verfolgte Christ soll mindestens einen Christen an seiner Seite wissen, der für ihn betet und einsteht.“ Open Doors hilft bedrängten Christen, ihr Christsein trotz Verfolgung zu leben, ihre Gemeinden zu stärken und das Evangelium zu verkünden. Über Öffentlichkeitsarbeit informiert die Organisation über Verfolgung und mögliche Hilfen. Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage (www.opendoors.de).

Aus dem Kirchenrat

Gemeindeversammlung und Kirchenratswahl

Turnusgemäß endet in diesem Jahr die Amtszeit von Gerlinde A. und Ingo D. (beide Älteste). Das bedeutet, der Kirchenrat ist wieder auf die Mithilfe der ganzen Gemeinde angewiesen und bittet um Vorschläge für eine anschließende Wahl zu neuen Amtsinhabern. Die entsprechenden Unterlagen werden vom Kirchenrat rechtzeitig verteilt und alles weitere entsprechend abgekündigt und mitgeteilt.

Im Februar trifft sich der Kirchenrat mit dem Finanzausschuss, um die Gemeindeversammlung vorzubereiten. Diese soll am 4. März 2025 stattfinden. Dazu ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen.

Was bringt die Zukunft?

Der Kirchenrat wünscht allen Gemeindegliedern unserer und der reformierten Gemeinde ein gesegnetes neues Jahr!

Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen von intensivem Nachdenken über die Zukunft der pastoralen Versorgung in unseren altreformierten Gemeinden. Dazu haben wir Umfragen der Synode beantwortet und in einem Amtsträger-treffen engagiert diskutiert. Dies ist noch nicht zu Ende, denn Lösungen lassen sich nicht auf schnellem Wege finden.

Bei uns in Laar ist seit letztem Sommer ein Zukunfts- bzw. Berufungsausschuss gestartet und berät unter anderem über die zukünftige pastorale Versorgung bei uns in Laar. Am 18. März erwarten wir dazu den Vizepräsidenten der reformierten Kirche Helge Johr und Hermann Teunis von der altreformierten Kirche hier bei uns in Laar. Zusammen wollen wir wieder über unsere Zukunft sprechen, so wie wir das jedes Jahr machen.

Auch unsere Nachbarn aus Emlichheim stehen vor einer Vakanzzeit. Aus diesem Grund haben wir die Emlichheimer Gemeinde eingeladen, die bei uns einmal im Monat stattfindenden Nachmittagsgottesdienste zu nutzen. Emlich-

heim freute sich über dieses Angebot und wird am 23. Februar bei uns zu Gast sein. An diesem Tag ist der Niedergrafschafter Gottesdienst bei uns geplant, und wir hoffen auf einen gut besuchten Gottesdienst, der von Lianne Zwaferink-Wemmenhove geleitet wird. Ebenfalls wird an diesem Sonntag am späten Nachmittag bzw. abends ein Jugendgottesdienst unter der Leitung von Saskia Klompmaker und Angelique Robbert stattfinden. Auch hier hoffen wir auf gute Beteiligung aus unseren Gemeinden.

Auch Emlichheim macht sich natürlich Gedanken über die Zukunft und möchte dies mit seinen Nachbarn besprechen. Dazu wurden wir, Hoogstede und Wilsum zu einem Treffen der Kirchenräte am 6. Februar eingeladen.

Es ist gut zu wissen, dass wir nicht allein sind, sowohl in Laar als auch innerhalb unserer altreformierten Kirche. Gemeinsam kann man sicherlich noch viel bewegen.

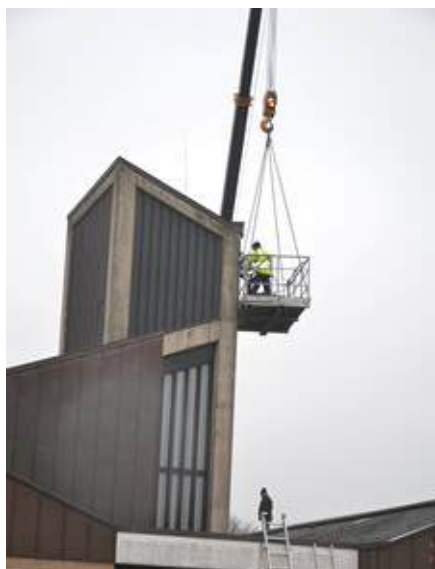
Für den Kirchenrat
Ingo Derks

Aus dem Finanzausschuss

Das Technikteam stellt sich vor

Nachdem in den vergangenen Ausgaben des Gemeindebriefes das „Gartenteam“, das „Küsterteam“ und das „Reinigungsteam“ vorgestellt wurden, möchten wir hier nun das „Technikteam“ vorstellen.

Diese Gruppe sorgt dafür, dass die Gottesdienste für alle in der Kirche und zu Hause akustisch verständlich verfolgt werden können und auch Gemeindeglieder, die nicht mehr in die Gottesdienste kommen können, diese live mitfeiern können.



Die Kirche vorübergehend ohne Kreuz

Das Holz-Kreuz der Kirche war teilweise morsch und wurde deshalb vor dem Winter abmontiert. Dank dem tatkräftigen Einsatz einiger Finanzausschuss-Mitglieder und der maschinellen Unterstützung der Firma Technik Center Scholten konnten die Arbeiten reibungslos durchgeführt werden.

Für die Anschaffung eines neuen Kreuzes sollen Angebote eingeholt oder eventuell nach einer anderen Lösung gesucht werden.

Text und Fotos: jv

Aus dem Frauenkreis - Themenplan 2025

5. Februar 14.30 Uhr	a) Einüben der Weltgebetstag-Lieder b) „Das salomonische Urteil“ (1.Könige 3,16–28) Einführung: Was ist mit jenen Frauen in der Bibel, die im Schatten stehen, keinen Namen haben?
12. März 9.30 Uhr	Gemeinsames Frühstück
2. April 14.30 Uhr	„Schüßler Salze und Globuli in der täglichen Anwendung“, Emlichheim. Interessierte Frauen aus allen drei Gemeinden sind herzlich eingeladen.
12. Mai 19 Uhr	„Trauerarbeit mit Kindern“ mit Pastorin Miriam Richter aus Simonswolde im reformierten Gemeindehaus (Einladung vom ref. Frauentreff) - alle Interessierte sind herzlich eingeladen
4. Juni 14.30 Uhr	Thema „Nachhaltigkeit“
2. Juli	Halbtagesfahrt (weitere Hinweise folgen zeitnah)
3. September 14.30 Uhr	„Melodie deines Lebens finden“ - nach Margot Käßmann
1. Oktober 14.30 Uhr	Ein Kreativ-Nachmittag
5. November 14.30 Uhr	Fragen, Fragen, Fragen ... (und Antworten ???)
3. Dezember 14.30 Uhr	Adventsfeier

Zu allen Nachmittags bzw. Abend-Veranstaltungen sind alle Frauen herzlich willkommen!

Außerdem lädt der Frauenbund zu folgenden überregionalen Veranstaltungen ein:

22. März 14.30 Uhr	Frühjahrstreffen in Emden Thema: „Im Fall und Wandel leben wir“ mit Pastorin Steffi Sander, Referentin von Kirchenpräsidentin Dr. Susanne Bei der Wieden
14. Juni 10 Uhr	Frauenfrühstück in Uelsen mit Predigerin im Ehrenamt Lianne Zwaferink-Wemmenhove Thema wird rechtzeitig bekanntgegeben
15.-19. September	Frauenbundfreizeit in Krelingen
11. Oktober 14.30 Uhr	Herbstversammlung in Emlichheim Thema: „Momente des Lebens als kostbare Perle“ mit Predigerin im Ehrenamt Irmtraud Baumann, Emden

Die Diakonie informiert

Kollekten-Ergebnisse Zeitraum 17. November 2024 – 12. Januar 2025

17.11.	Äußere Mission	337,40
22.11.	Bürgerhilfe Emlichheim (anl. Beerdigung)	289,62
24.11.	Friedhof Laar	561,50
08.12.	Posaunenchor	341,32
22.12.	Seniorentreff ref./altref.	409,70
24./26.12.	Brot für die Welt	5.897,15
31.12.	Diakonie Katastrophenhilfe	1.303,80
12.01.25	Eylarduswerk Gildehaus	160,96

Spenden (mit Verwendungszweck) können auch überwiesen werden:

Ev. altref. Gemeinde Laar, IBAN DE94280699564850021606

GENODEF1NEV

Statistik 2024

Am 31. Dezember 2023 zählte die Gemeinde 221 Glieder, davon 51 Taufglieder.

Inhalt entfernt



Aus dem Kindergottesdienst

Dankbar schauen wir auf den Gottesdienst an Heiligabend zurück, in dem wir das Musical „Himmel auf Erden“ aufführten.

In zahlreichen Übungsstunden probten die Kinder im Vorfeld Texte, Lieder, Einsätze und Abläufe. Das Ergebnis war eine segensreiche Stunde mit Gedanken, die Kinder und Erwachsene hoffentlich noch lange begleiten.

Wir sagen DANKE an die Kinder für's Mitmachen, an die Eltern für's Mitdenken, an Ingo als Solisten, an die Küsterinnen und an Guido im Streaming.



Für das Kigo-Team: Lianne Z.

Aus dem Kirchenrat

Petra Meyer neue Rechnungsführerin der reformierten Kirchengemeinde

Seit 2016 war Judith L. Rechnungsführerin unserer Kirchengemeinde. Sie hat die Kirchenkasse sehr gewissenhaft geführt und auch Verwaltungstätigkeiten übernommen. Auf eigenen Wunsch möchte sie diese Tätigkeiten beenden. Wir danken Judith für ihre Tätigkeit und werden sie in einem angemessenen Rahmen noch verabschieden.

Damit eine reibungslose Übergabe erfolgen kann, steht sie uns noch ein paar Monate zur Verfügung und kann somit Petra M. in die Aufgaben einführen. Petra hat sich dazu bereit erklärt, ab dem 1. Januar 2025 die Position der Rechnungsführerin zu übernehmen. Wir wünschen ihr für die Tätigkeit alles Gute und Gottes Segen.

Kirchenratssitzungen

Der reformierte Kirchenrat trifft sich am 11. Februar 2025 und am 11. März 2025 zu seinen turnusmäßigen Sitzungen

Gemeindeversammlung

Die nächste Gemeindeversammlung der reformierten Kirchengemeinde findet am 30. März 2025 nach dem Gottesdienstes im großen Saal des Gemeindehauses statt.

Gerhard Trüün



Aus dem Frauenkreis

Am 19. Dezember hatten wir mit Pastor Veldmann eine schöne Weihnachtsfeier. Mit Singen und Gebet sind wir gestartet. Es war eine gemütliche Runde.

Pastor Veldmann hat eine Andacht gehalten, dann haben wir Kaffee getrunken und mit einem Gebet die Feier beendet.

Minna K. und Jenny L.

Aus dem Frauentreff

Am 13. Januar sind wir mit unserem Klön- und Spieleabend ins neue Jahr gestartet. Außerdem gab es einen Wechsel im Vorstand. Brigitte W. ist ausgeschieden. Ein herzliches Dankeschön für deine Mitarbeit. Neu gewählt wurde Gerlinde G. Dir wünschen wir viel Freude im neuen Amt, Gerlinde!

Bärbel K.

Getauft wurden

Inhalt entfernt

Statistik der Reformierten Gemeinde Laar 2024

Die Reformierte Kirchengemeinde Laar zählt 508 Gemeindeglieder. Im Jahr 2024 wurden 9 Taufen vollzogen. 5 Jugendliche wurden konfirmiert. Es erfolgten eine Trauung aus der eigenen Gemeinde und eine Trauung mit Delegation von der Gemeinde Emlichheim. 7 Gemeindeglieder sind im vergangenen Jahr verstorben.



Lasst die Kinder zu mir kommen (Mk 10,13-16) 50 Jahre Kindergottesdienst

Wir Kigo-Mitarbeiter (MA) blicken auf 50 Jahre Kigo zurück. Zu diesem Anlass findet am **Sonntag, den 2. März 2025 um 10 Uhr** ein Festgottesdienst statt.

Viele MA sind länger als 20 Jahre dabei und leisten den wichtigen Dienst an den Kindern. Wurden wir früher noch von Pastoren unterstützt, bereiten wir nun eigenständig den Kigo vor.

Der Kigo findet im Wechsel bei uns und bei altreformiert statt. Wir starten immer gemeinsam mit einem Gebet und einem Lied. Danach hören wir eine Geschichte, die vorgelesen wird, von den Handpuppen Annika, Eric und Lulu erzählt oder auch mit großen Bildkarten beschrieben wird.

Zu Weihnachten wird jedes Jahr mit den Kids ein Krippenspiel aufgeführt. Die MA machen im Sommer eine Fahrradtour und zu Weihnachten eine kleine Weihnachtsfeier.

Wir freuen uns, die Kids jeden Sonntag um 10 Uhr im Kindergottesdienst begrüßen zu dürfen.

Sandra D.

Anfang Januar trafen sich die Mitarbeiterinnen zu einem ersten Planungsgespräch im neuen Jahr. Foto: jv



Kollekten-Ergebnisse und Spenden (Zeitraum 01.12.24 – 08.01.2025)

01.12	Ökumenische Arbeitsgruppe Notfallseelsorge	221,40
15.12.	Friedhof	249,50
24.12.	Brot für die Welt	430,96
25.12	Brot für die Welt	889,30
29.12.	Ev. Erwachsenenbildung (EEB) und Arbeit des Moderators im Kloster Frenswegen	178,26
05.01.25	Jugendarbeit im Synodalverband	135,00
	Tütensammlung „Stark für andere“	50,00
	Tütensammlung „Brot für die Welt“	1.786,00
	Pflegeheim Niedergrafschaft in Uelsen (anl. Beerdigung)	682,66
	Kinderhospiz Löwenherz in Lingen (anl. Beerdigung)	467,18

Judith Lambers

Geburtstage im Februar und März 2025



Deine Liebe ist unvergleichlich. Du bist unter Gott,
du bereitest deine Flügel über uns und gibst uns Schutz.

Psalm 36,8

Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich.

Frieda M.

Eine war nah
und legte dir leicht
den Arm um die Schulter.
Die andere
kochte einen Tee
und stellte
Schokoladenkekse dazu.

Einer war da,
der pustete den Schmerz
in die Wolken.
Der andere
holte eine Decke
und hüllte dich ein
in ihre (und seine) Wärme.

Dass du dich erinnerst
an das,
was dich trösten kann,
wünsche ich dir.

TINA WILLMS

Im März

Foto: Hübner

Impressum

Gemeindebrief der

Ev.-ref. und der Ev.-altref. Kirchengemeinden Laar

Redaktion: Simon Altena (sa), Pn. Eva-Maria Franke, Jan Hurink (jh), Vincent Langius (vl), Frieda Meppelink (fm), Anja Trüün (at) und Johann Vogel (jv)

Layout: Anja Trüün

Homepage: www.laar.reformiert.de und www.altreformiert-laar.de

Auflage: 500 Exemplare

Druck: WirmachenDruck.de, 71522 Backnang

Ev.-ref.: IBAN DE87 2806 9956 4850 3622 02, BIC GENODEF1NEV

Ev.-altref.: DE 94 2806 9956 4850 0216 06, BIC GENODEF1NEV

Redaktionsschluss für die April-/ Maiausgabe: 9. März 2025